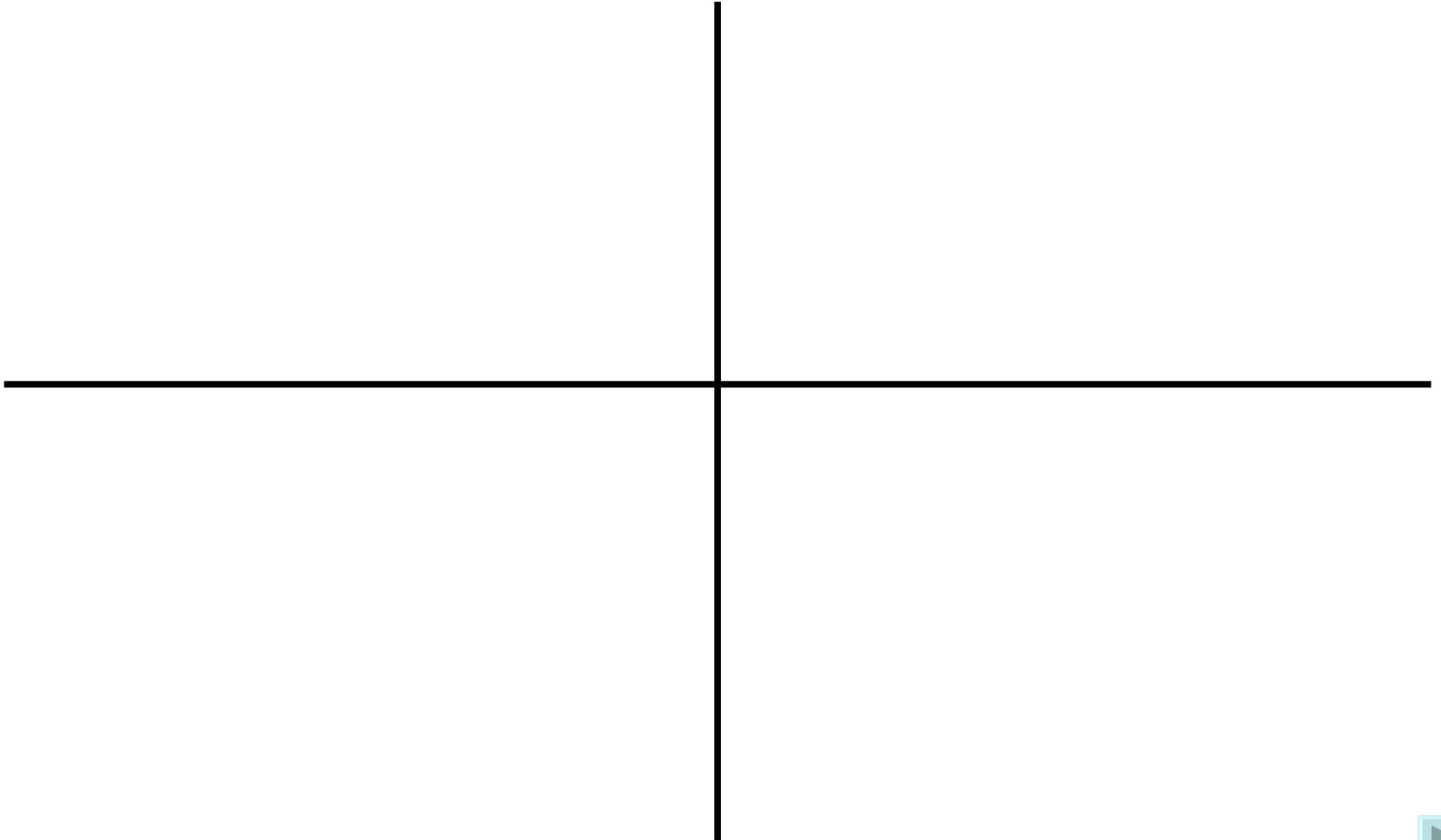
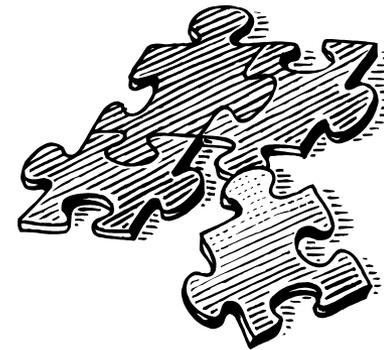
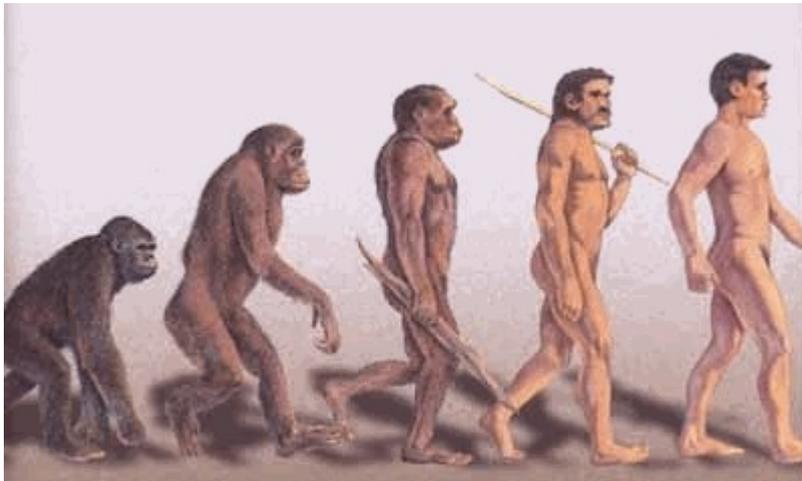
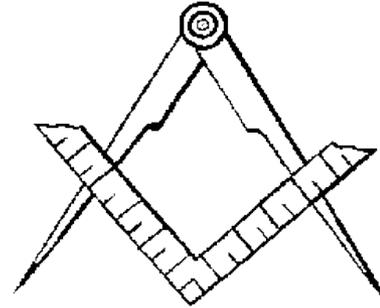
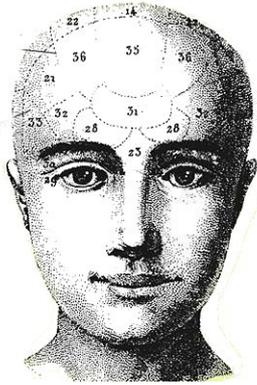


# Was ist guter Unterricht?

Prof. Dr. Ewald Kiel – LMU München



# Was ist guter Unterricht?

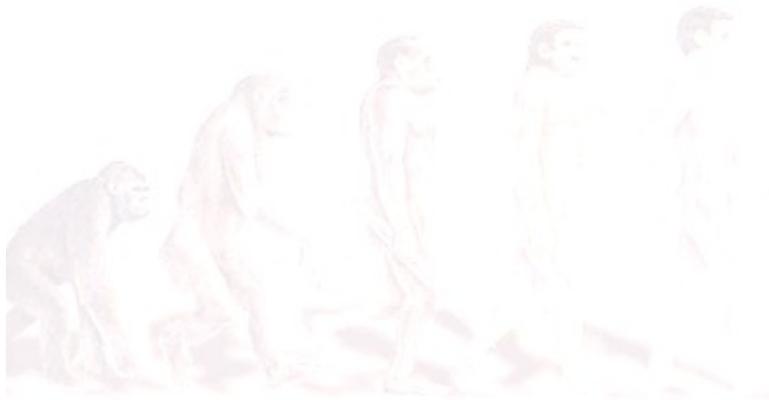


# Was ist guter Unterricht?

innen:



intentional



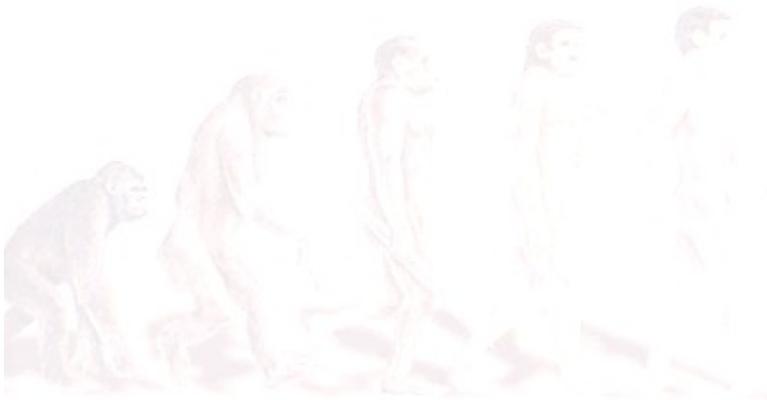
# Was ist guter Unterricht?

innen:

individuell



intentional



# Was ist guter Unterricht?

innen:

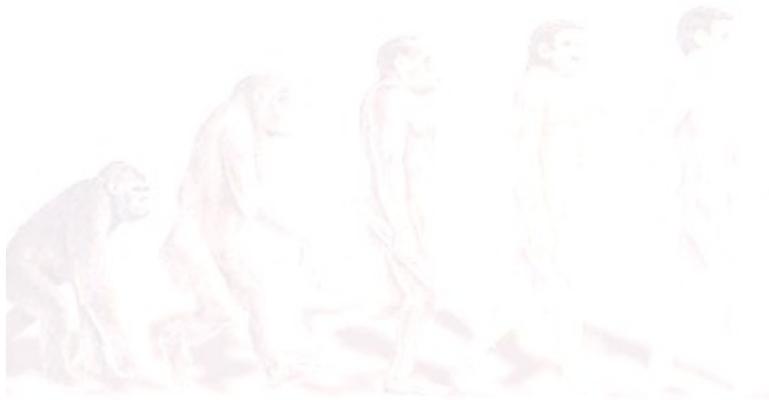
individuell

Bittner  
Piaget

...



intentional



# Was ist guter Unterricht?

innen:

individuell

Bittner  
Piaget

...



intentional

verhaltensmäßig



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

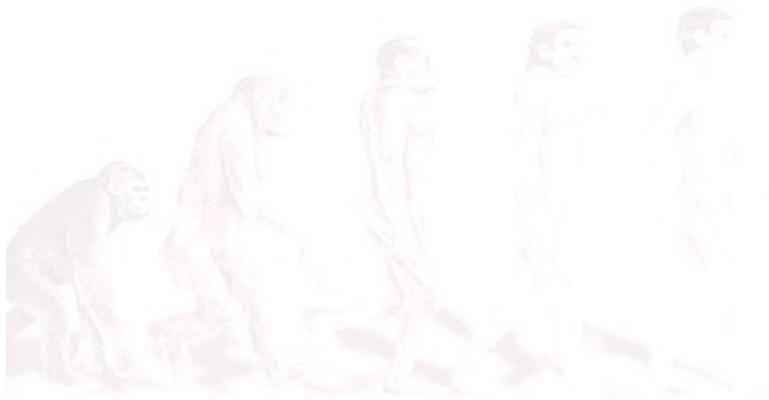
Bittner  
Piaget

...



intentional

verhaltensmäßig



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

Bittner  
Piaget

...



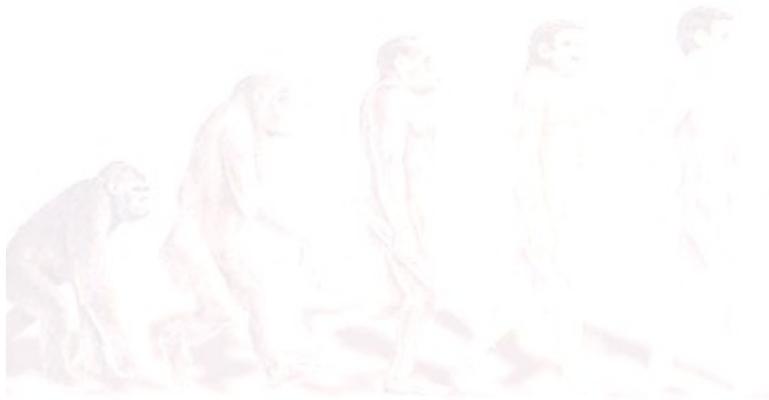
intentional

Mager  
Möller

...



verhaltensmäßig



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

Bittner  
Piaget  
...



intentional

Mager  
Möller  
...



verhaltensmäßig

kulturell



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

Bittner  
Piaget  
...



intentional

Mager  
Möller  
...



verhaltensmäßig

kollektiv



kulturell



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

Bittner  
Piaget  
...



intentional

Mager  
Möller  
...



verhaltensmäßig

kollektiv

Spranger  
Nohl  
...



kulturell



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

Bittner  
Piaget  
...



intentional

Mager  
Möller  
...



verhaltensmäßig

kulturell

sozial

kollektiv

Spranger  
Nohl  
...



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

Bittner  
Piaget  
...



intentional

Mager  
Möller  
...



verhaltensmäßig

kulturell

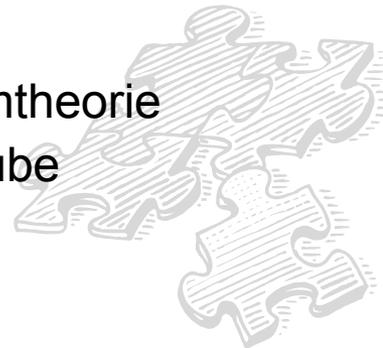
sozial

kollektiv

Spranger  
Nohl  
...



Systemtheorie  
von Cube  
...



# Was ist guter Unterricht?

innen:

außen:

individuell

subjektiv

Wahrhaftigkeit



Mager  
Möller  
...



Ich

verhaltensmäßig

kollektiv

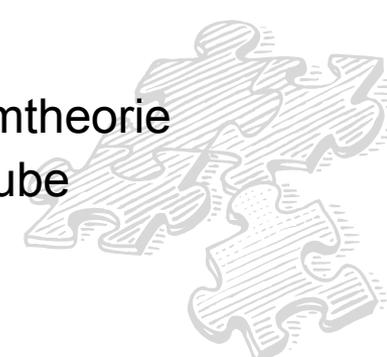
kulturell

sozial

Spranger  
Nohl  
...



Systemtheorie  
von Cube  
...



# Was ist guter Unterricht?

innen:

subjektiv

*Wahrhaftigkeit*



Ich

außen:

objektiv

*Wahrheit*



Es

individuell

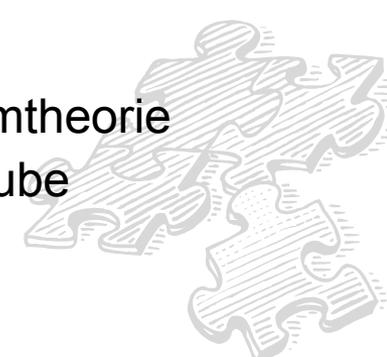
kulturell

Spranger  
Nohl  
...



sozial

Systemtheorie  
von Cube  
...



kollektiv



# Was ist guter Unterricht?

innen:

subjektiv

*Wahrhaftigkeit*

individuell



Ich

außen:

objektiv

*Wahrheit*

Es



Wir

sozial

intersubjektiv

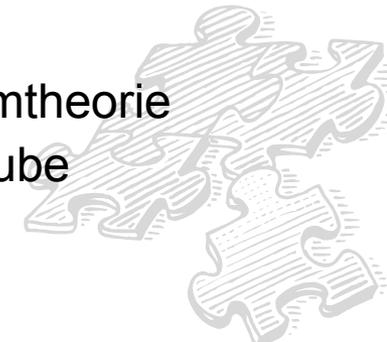
*Richtigkeit*

kollektiv



Systemtheorie  
von Cube

...



# Was ist guter Unterricht?

innen:

subjektiv

*Wahrhaftigkeit*

individuell



Ich

außen:

objektiv

*Wahrheit*



Es

Wir

intersubjektiv

*Richtigkeit*

kollektiv



Es

interobjektiv

*Funktionelles Passen*



# Was ist guter Unterricht?

Individuelle Voraussetzungen explizit machen!



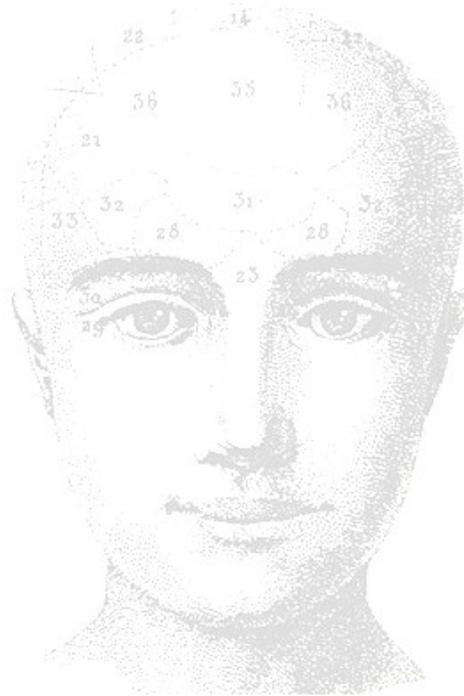
Ich



# Was ist guter Unterricht?

Individuelle Voraussetzungen explizit machen!

- Fähigkeiten



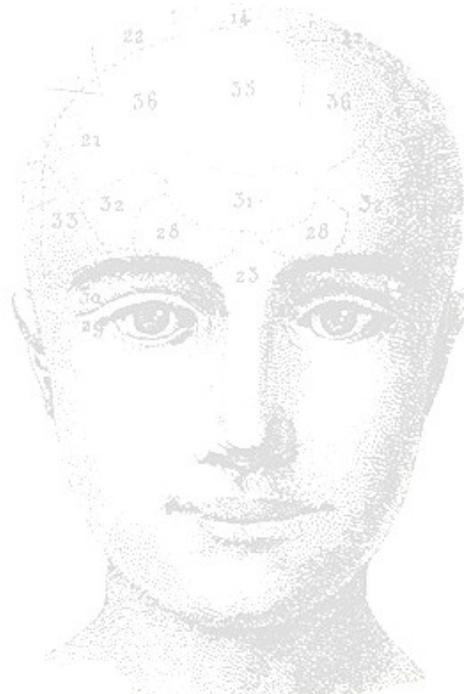
Ich



# Was ist guter Unterricht?

**Individuelle Voraussetzungen explizit machen!**

- Fähigkeiten
- Interessen



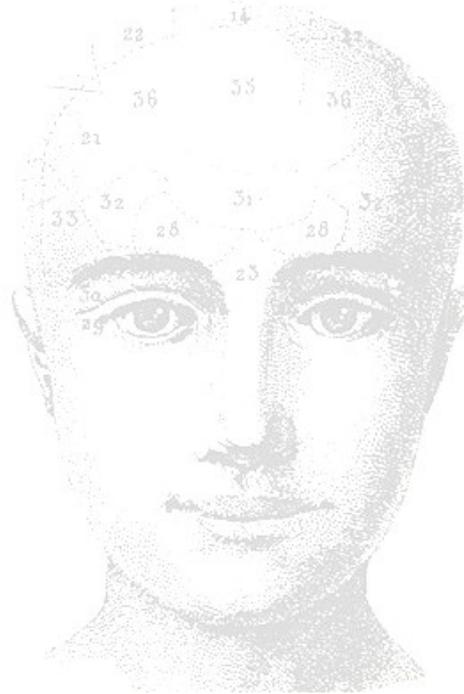
**Ich**



# Was ist guter Unterricht?

**Individuelle Voraussetzungen explizit machen!**

- Fähigkeiten
- Interessen
- Emotionen



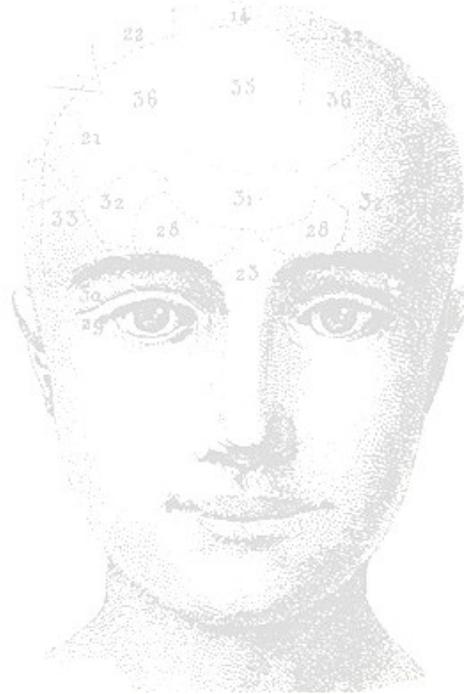
**Ich**



# Was ist guter Unterricht?

**Individuelle Voraussetzungen explizit machen!**

- Fähigkeiten
- Interessen
- Emotionen
- Werte



**Ich**



# Was ist guter Unterricht?

außen:

**Merkmale, Merkmalsausprägungen und Effekte kennen!**



**Es**



# Was ist guter Unterricht?

außen:

**Merkmale, Merkmalsausprägungen und Effekte kennen!**

**- Teacher-Effectivness-Forschung**



**Es**



# Was ist guter Unterricht?

außen:

**Merkmale, Merkmalsausprägungen und Effekte kennen!**

- **Teacher-Effectivness-Forschung**

- **Metaanalysen Walberg**



**Es**



# Was ist guter Unterricht?

außen:

**Merkmale, Merkmalsausprägungen und Effekte kennen!**

- **Teacher-Effectivness-Forschung**
- **Metaanalysen Walberg**
- **Handbook of Research on Teaching**



**Es**



# Was ist guter Unterricht?



Wir

Ziele finden und setzen!



kollektiv



# Was ist guter Unterricht?



Wir

**Ziele finden und setzen!**

**- Kontinuität vs Diskontinuität**



kollektiv



# Was ist guter Unterricht?



Wir

**Ziele finden und setzen!**

- Kontinuität vs Diskontinuität
- Bildung



kollektiv



# Was ist guter Unterricht?



Wir

## Ziele finden und setzen!

- Kontinuität vs Diskontinuität
- Bildung
- Homogenität vs. Heterogenität



kollektiv



# Was ist guter Unterricht?



Wir

## Ziele finden und setzen!

- Kontinuität vs Diskontinuität
- Bildung
- Homogenität vs. Heterogenität
- Reformpädagogik



kollektiv



# Was ist guter Unterricht?



**Es**

**Passung und Anpassung gewährleisten!**



# Was ist guter Unterricht?



**Es**

**Passung und Anpassung gewährleisten!**

**- Lehrer / Schüler - Klassenführung**



# Was ist guter Unterricht?



**Es**

**Passung und Anpassung gewährleisten!**

- **Lehrer / Schüler - Klassenführung**
- **Schüler / Schüler**



# Was ist guter Unterricht?



**Es**

**Passung und Anpassung gewährleisten!**

- **Lehrer / Schüler - Klassenführung**
- **Schüler / Schüler**
- **Kollegen / Kollegen**



## Qualität und Lernschrittfolge

## Unterricht ist besonders wirksam, wenn....

Lerngelegenheiten

mehr Unterrichtszeit (pro Stunde, pro Tag, pro Jahr) und damit Lerngelegenheiten zur Verfügung stehen

Rollendefinition, Erwartungen, Zeitrahmen

Lehrer/innen die Wichtigkeit von Unterricht und Lernen betonen und anspruchsvolle Ziele für alle verfolgen

Klassenführung, Schülerlernzeit

eine effiziente Klassenführung vorherrscht, die Basis für konzentriertes Lehren und Lernen schafft

Kontinuierliche Erfolgsmöglichkeiten

Kontinuierliche Erfolgserfahrungen gemacht und Frustrationen vermieden werden



## Aktive Lehrorganisation

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Darbietung

gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt

Strukturierung

Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern

Redundanz / Sequenzierung

die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen

Klarheit

das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind

Enthusiasmus

die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr das Fach erkennbar Spaß macht

Lerntempo / Wartezeit

einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird



## Frageverhalten des Lehrers

## Unterricht ist besonders wirksam, wenn....

Schwierigkeitsgrad der Fragen	Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen
Kognitiver „Level“ der Fragen	es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt
Klarheit der Fragen	sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden
Wartezeit nach der Frage	nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird
Aufrufverhalten	alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden
Bearbeitungszeit gewähren	Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten



## Reaktion auf Schülerantworten

## Unterricht ist besonders wirksam, wenn....

Reaktion auf richtige  
Antworten

nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt,  
wohingegen *Lob* sorgfältig dosiert werden muss

Reaktion auf unvollständige  
und teilweise richtige  
Antworten

der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird  
und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen  
folgen

Reaktion auf falsche  
Antworten

die Frage wiederholt oder stützende Hinweise  
gegeben werden

Reaktion auf „keine Antwort“

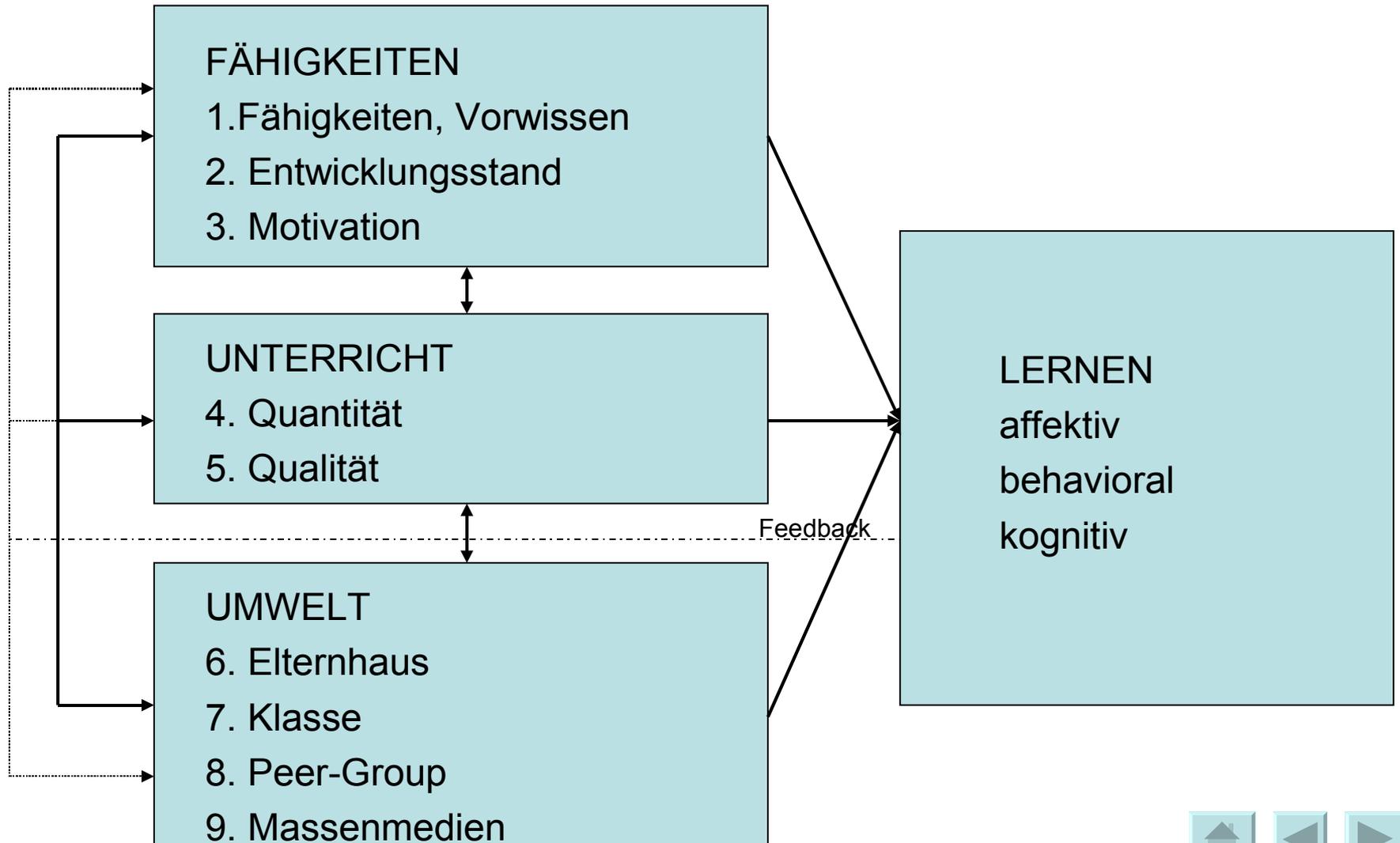
nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird

Reaktion auf Fragen und  
Kommentare der Schüler

relevante Schülerbeiträge auf- und ernstge-  
nommen werden



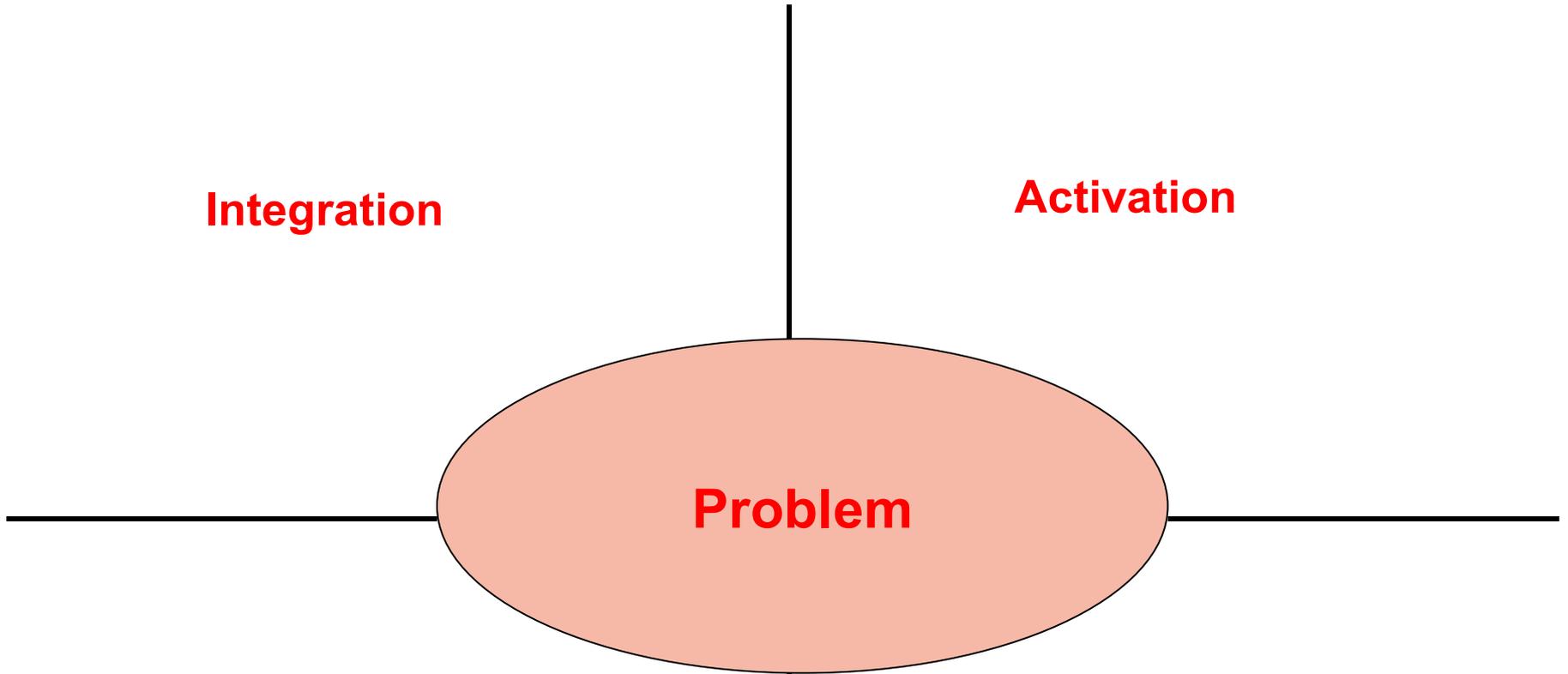
# Walbergs Produktivitätsmodell schulischen Lernens (1987)



# Effektives Instruktionsverhalten

- vorbereitet sein
- Klarheit an Zielen gewährleisten
- strukturiert vortragen
- Orientierung zu Beginn der Instruktion
- Bedeutungshinweise und Verständnishilfen geben
- Sprachliche Komplexität beschränken
- Vagheit vermeiden
- Dynamik und Enthusiasmus zeigen
- Redundanz zulassen

# First Principles of Instruction



Nach David Merrill

Prof. Dr. E. Kiel



<b>Qualität und Lernschrittfolge</b>	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Lerngelegenheiten	<b>mehr Unterrichtszeit (pro Stunde, pro Tag, pro Jahr) und damit Lerngelegenheiten zur Verfügung stehen</b>
Rollendefinition, Erwartungen, Zeitrahmen	Lehrer/innen die Wichtigkeit von Unterricht und Lernen betonen und anspruchsvolle Ziele für alle verfolgen
Klassenführung, Schülerlernzeit	eine effiziente Klassenführung vorherrscht, die Basis für konzentriertes Lehren und Lernen schafft
Kontinuierliche Erfolgsmöglichkeiten	Kontinuierliche Erfolgserfahrungen gemacht und Frustrationen vermieden werden



**Qualität und  
Lernschrittfolge**

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Lerngelegenheiten

mehr Unterrichtszeit (pro Stunde, pro Tag, pro Jahr) und damit Lerngelegenheiten zur Verfügung stehen

Rollendefinition,  
Erwartungen, Zeitrahmen

**Lehrer/innen die Wichtigkeit von Unterricht und Lernen betonen und anspruchsvolle Ziele für alle verfolgen**

Klassenführung,  
Schülerlernzeit

eine effiziente Klassenführung vorherrscht, die Basis für konzentriertes Lehren und Lernen schafft

Kontinuierliche Erfolgsmöglichkeiten

Kontinuierliche Erfolgserfahrungen gemacht und Frustrationen vermieden werden



**Qualität und  
Lernschrittfolge**

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Lerngelegenheiten

mehr Unterrichtszeit (pro Stunde, pro Tag, pro Jahr) und damit Lerngelegenheiten zur Verfügung stehen

Rollendefinition,  
Erwartungen, Zeitrahmen

Lehrer/innen die Wichtigkeit von Unterricht und Lernen betonen und anspruchsvolle Ziele für alle verfolgen

Klassenführung,  
Schülerlernzeit

**eine effiziente Klassenführung vorherrscht,  
die Basis für konzentriertes Lehren und  
Lernen schafft**

Kontinuierliche Erfolgs-  
möglichkeiten

Kontinuierliche Erfolgserfahrungen gemacht  
und Frustrationen vermieden werden



**Qualität und  
Lernschrittfolge**

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Lerngelegenheiten

mehr Unterrichtszeit (pro Stunde, pro Tag, pro Jahr) und damit Lerngelegenheiten zur Verfügung stehen

Rollendefinition,  
Erwartungen, Zeitrahmen

Lehrer/innen die Wichtigkeit von Unterricht und Lernen betonen und anspruchsvolle Ziele für alle verfolgen

Klassenführung,  
Schülerlernzeit

eine effiziente Klassenführung vorherrscht, die Basis für konzentriertes Lehren und Lernen schafft

Kontinuierliche Erfolgsmöglichkeiten

**Kontinuierliche Erfolgserfahrungen gemacht und Frustrationen vermieden werden**



<b>Aktive Lehrorganisation</b>	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Darbietung	<b>gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt</b>
Strukturierung	Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern
Redundanz / Sequenzierung	die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen
Klarheit	das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind
Enthusiasmus	die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr Fach erkennbar Spaß macht
Lerntempo / Wartezeit	einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird



<b>Aktive Lehrorganisation</b>	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Darbietung	gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt
Strukturierung	<b>Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern</b>
Redundanz / Sequenzierung	die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen
Klarheit	das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind
Enthusiasmus	die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr Fach erkennbar Spaß macht
Lerntempo / Wartezeit	einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird



<b>Aktive Lehrorganisation</b>	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Darbietung	gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt
Strukturierung	Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern
Redundanz / Sequenzierung	<b>die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen</b>
Klarheit	das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind
Enthusiasmus	die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr Fach erkennbar Spaß macht
Lerntempo / Wartezeit	einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird



<b>Aktive Lehrorganisation</b>	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Darbietung	gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt
Strukturierung	Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern
Redundanz / Sequenzierung	die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen
Klarheit	<b>das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind</b>
Enthusiasmus	die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr Fach erkennbar Spaß macht
Lerntempo / Wartezeit	einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird



Aktive Lehrorganisation	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Darbietung	gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt
Strukturierung	Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern
Redundanz / Sequenzierung	die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen
Klarheit	das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind
Enthusiasmus	<b>die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr Fach erkennbar Spaß macht</b>
Lerntempo / Wartezeit	einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird



Aktive Lehrorganisation	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Darbietung	gesichert ist, dass Einzel- und Stillarbeit erst auf einer inhaltlich soliden Wissensbasis erfolgt
Strukturierung	Übersichten, Verweise, „Advance Organizers“ und Zusammenfassungen die Orientierung erleichtern
Redundanz / Sequenzierung	die Redundanz ausreichend groß ist, gewährleistet durch Reviews und Wiederholungen
Klarheit	das Material und die Information klar, verständlich, kohärent und gut strukturiert sind
Enthusiasmus	die Lehrkraft als motivierend, anregend, stimulierend erlebt wird und ihr Fach erkennbar Spaß macht
Lerntempo / Wartezeit	<b>einerseits genügend Zeit für das Verstehen komplexen Stoffs gegeben wird, andererseits keine Zeit verschwendet wird</b>



Frageverhalten des Lehrers	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Schwierigkeitsgrad der Fragen	<b>Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen</b>
Kognitiver „Level“ der Fragen	es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt
Klarheit der Fragen	sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden
Wartezeit nach der Frage	nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird
Aufrufverhalten	alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden
Bearbeitungszeit gewähren	Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten



Frageverhalten des Lehrers	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Schwierigkeitsgrad der Fragen	Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen
Kognitiver „Level“ der Fragen	<b>es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt</b>
Klarheit der Fragen	sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden
Wartezeit nach der Frage	nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird
Aufrufverhalten	alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden
Bearbeitungszeit gewähren	Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten



Frageverhalten des Lehrers	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Schwierigkeitsgrad der Fragen	Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen
Kognitiver „Level“ der Fragen	es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt
Klarheit der Fragen	<b>sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden</b>
Wartezeit nach der Frage	nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird
Aufrufverhalten	alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden
Bearbeitungszeit gewähren	Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten



Frageverhalten des Lehrers	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Schwierigkeitsgrad der Fragen	Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen
Kognitiver „Level“ der Fragen	es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt
Klarheit der Fragen	sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden
Wartezeit nach der Frage	<b>nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird</b>
Aufrufverhalten	alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden
Bearbeitungszeit gewähren	Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten



Frageverhalten des Lehrers	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Schwierigkeitsgrad der Fragen	Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen
Kognitiver „Level“ der Fragen	es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt
Klarheit der Fragen	sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden
Wartezeit nach der Frage	nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird
Aufrufverhalten	<b>alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden</b>
Bearbeitungszeit gewähren	Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten



Frageverhalten des Lehrers	<b>Unterricht ist besonders wirksam, wenn....</b>
Schwierigkeitsgrad der Fragen	Fragen in eine angemessene Schwierigkeitszone zwischen Unter- und Überforderung fallen
Kognitiver „Level“ der Fragen	es eine ausgewogene Mischung von „low-level“ und „high-level“ Fragen gibt
Klarheit der Fragen	sowohl eindeutig beantwortbare als auch mehrdeutige Fragen vorgesehen werden
Wartezeit nach der Frage	nach der Frage mindestens drei Sekunden Zeit verbleibt, bis die Frage weitergereicht wird
Aufrufverhalten	alle Schüler gleichermaßen in Frage-Antwort-Sequenzen einbezogen werden
Bearbeitungszeit gewähren	<b>Schüler bei schwierigen Fragen ermuntert werden, Nachfragen zu stellen oder Hilfe zu erbitten</b>



## Reaktion auf Schülerantworten

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Reaktion auf richtige Antworten

**nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt, wohingegen *Lob* sorgfältig dosiert werden muss**

Reaktion auf unvollständige und teilweise richtige Antworten

der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen folgen

Reaktion auf falsche Antworten

die Frage wiederholt oder stützende Hinweise gegeben werden

Reaktion auf „keine Antwort“

nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird

Reaktion auf Fragen und Kommentare der Schüler

relevante Schülerbeiträge auf- und ernstgenommen werden



## Reaktion auf Schülerantworten

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Reaktion auf richtige Antworten

nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt, wohingegen *Lob* sorgfältig dosiert werden muss

Reaktion auf unvollständige und teilweise richtige Antworten

**der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen folgen**

Reaktion auf falsche Antworten

die Frage wiederholt oder stützende Hinweise gegeben werden

Reaktion auf „keine Antwort“

nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird

Reaktion auf Fragen und Kommentare der Schüler

relevante Schülerbeiträge auf- und ernstgenommen werden



## Reaktion auf Schülerantworten

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Reaktion auf richtige Antworten

nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt, wohingegen *Lob* sorgfältig dosiert werden muss

Reaktion auf unvollständige und teilweise richtige Antworten

der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen folgen

Reaktion auf falsche Antworten

**die Frage wiederholt oder stützende Hinweise gegeben werden**

Reaktion auf „keine Antwort“

nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird

Reaktion auf Fragen und Kommentare der Schüler

relevante Schülerbeiträge auf- und ernstgenommen werden



## Reaktion auf Schülerantworten

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Reaktion auf richtige Antworten

nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt, wohingegen *Lob* sorgfältig dosiert werden muss

Reaktion auf unvollständige und teilweise richtige Antworten

der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen folgen

Reaktion auf falsche Antworten

die Frage wiederholt oder stützende Hinweise gegeben werden

Reaktion auf „keine Antwort“

**nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird**

Reaktion auf Fragen und Kommentare der Schüler

relevante Schülerbeiträge auf- und ernstgenommen werden



## Reaktion auf Schülerantworten

**Unterricht ist besonders wirksam, wenn....**

Reaktion auf richtige Antworten

nach richtigen Antworten immer Feedback erfolgt, wohingegen *Lob* sorgfältig dosiert werden muss

Reaktion auf unvollständige und teilweise richtige Antworten

der richtige Anteil der Antworten gewürdigt wird und hilfreiche Hinweise für Verbesserungen folgen

Reaktion auf falsche Antworten

die Frage wiederholt oder stützende Hinweise gegeben werden

Reaktion auf „keine Antwort“

nach erneuter Frage ein Feedback gegeben wird

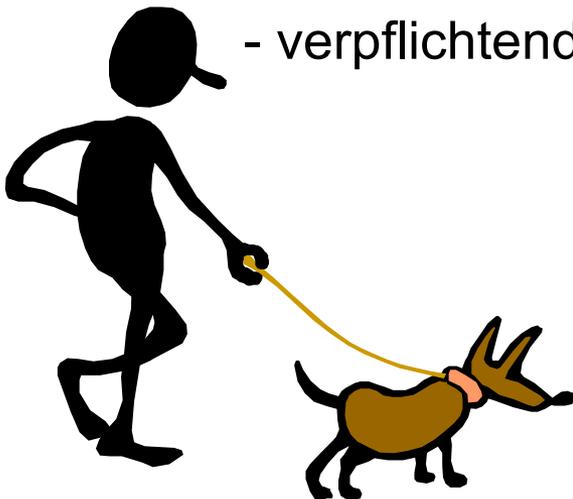
Reaktion auf Fragen und Kommentare der Schüler

**relevante Schülerbeiträge auf- und ernstgenommen werden**



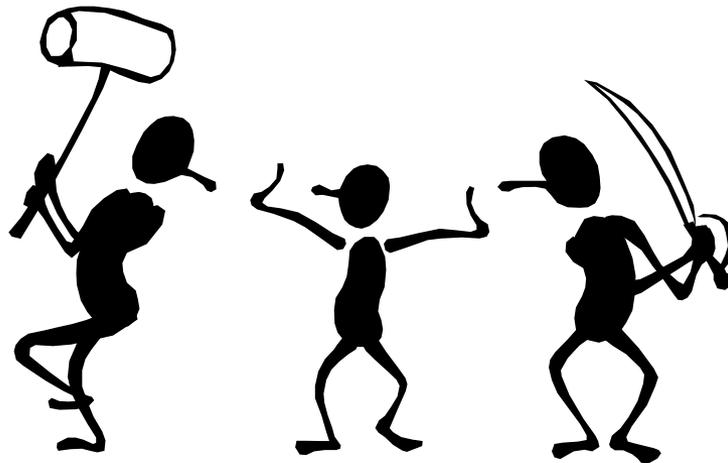
## Durch **Klassenführung** wird Lernarbeit

- aktiviert,
- angeleitet und beraten,
- ermöglicht – durch das Setzen oder Finden von Zielen, die Diagnose von Lernschwierigkeiten und daraus folgenden angemessenen Interventionen; die Bereitstellung oder das Kreieren von Ressourcen, die **Prävention** von Störungen und **Intervention** bei Störungen;
- zur Verpflichtung für die Schüler/innen gemacht und
- verpflichtend durch Lehrpersonen vorbereitet und durchgeführt.



# Intervention bei Konflikten:

- Lernzentrierte Strategien
- Kooperative Strategien



# Intervention

## **Lernzentrierte Strategien:**

- Reaktion bei akutem Konflikt
- Veränderungsstrategie
- Hilfen für die Problemdiagnose

# Intervention

## **Kooperative Strategien:**

- Das konstruktive Konfliktgespräch nach Gordon
- Konfliktlösung als Klassenprojekt
- Aggressionsverminderung auf drei Ebenen:  
Schule – Klasse – Individuum

# Prävention

- durch breite Aktivierung

Akzente auf Unterrichtsführung bzw. Lernmanagement mit dem Ziel der Klassenaktivierung

- durch Unterrichts“fluss“

Akzente auf Vermeidung eigener Unterbrechungen des eigentlichen Unterrichts

- durch klare Regeln

Akzente auf Erwartungen an das Schülerverhalten, bezogen auf Lernaktivitäten sowie Unterlassung von Störungen

- durch Präsenz- und Stoppsignale

Akzente auf Überwachung des Schülerverhaltens hinsichtlich der Einhaltung von Regeln

# Was ist guter Unterricht?

## Individuelle Voraussetzungen

**explizit machen!**

- Fähigkeiten
- Interessen
- Emotionen
- Werte

## Merkmale, Merkmalsausprägungen

**und Effekte kennen!**

- Teacher-Effectiveness-Forschung
- Metaanalysen Walberg
- Handbook of Research on Teaching

**Ziele finden und setzen!**

- Kontinuität vs Diskontinuität
- Bildung
- Homogenität vs. Heterogenität
- Reformpädagogik

**Passung und Anpassung**

**gewährleisten!**

- Lehrer / Schüler - Klassenführung
- Schüler / Schüler
- Kollegen / Kollegen

